



PATIENTENINFORMATION & BEHANDLUNGSVERTRAG

Aufklärung, Datenschutz und Einwilligungen

Liebe Patientin, lieber Patient,
willkommen in der Praxis Naturheilkunst Lotus!

Ich freue mich, dass Sie sich für eine Behandlung in meiner Praxis interessieren. Im Mittelpunkt stehen eine ausführliche Anamnese und eine individuell abgestimmte Behandlung – insbesondere bei Erschöpfung, hormonellen Dysbalancen sowie Stoffwechsel- und Regulationsstörungen. Dabei verbinde ich die Traditionelle Chinesische Medizin mit ganzheitlicher Labordiagnostik, Mikronährstoffmedizin, Ernährung und manuellen Verfahren.

In diesem Dokument erhalten Sie Informationen zu den von mir angebotenen Therapieverfahren, ihren Möglichkeiten und Risiken, zu den organisatorischen Rahmenbedingungen, zur Honorarvereinbarung und zur Verarbeitung Ihrer Daten.

Bitte lesen Sie alle Abschnitte vor dem Aufklärungsgespräch und füllen Sie den Anamnesebogen vollständig aus. Sollten Sie nach der Lektüre Fragen haben, stellen Sie mir diese bitte vor Beginn der Behandlung.

INHALT

1	GANZHEITLICHE DIAGNOSTIK und BEHANDLUNGSPLANUNG	1
2	TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM)	2
3	ERGÄNZENDE BEHANDLUNGSVERFAHREN	2
4	RISIKEN, GRENZEN und VERHALTEN vor und nach der BEHANDLUNG	3
5	CHINESISCHE KRÄUTERTHERAPIE	4
6	ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN, ERSTATTUNG DER BEHANDLUNGSKOSTEN und HONORAR	4
7	PATIENTENINFORMATION zum DATENSCHUTZ	5
8	EINWILLIGUNG und UNTERSCHRIFT	7

1 GANZHEITLICHE DIAGNOSTIK und BEHANDLUNGSPLANUNG

Am Beginn der Behandlung steht eine ausführliche Anamnese. Je nach Fragestellung können funktionelle Labordiagnostik, TCM-Diagnostik oder weitere Untersuchungen einbezogen werden. Auf dieser Grundlage erläutere ich Ihnen mögliche Behandlungsoptionen und spreche individuelle Empfehlungen aus, die wir gemeinsam abstimmen und bei Bedarf im Verlauf anpassen. Dazu können unter anderem Mikronährstoffmedizin, chinesische Kräutertherapie, Ernährungsberatung, Akupunktur, Infusionen und manuelle Verfahren gehören.

1.1 Blutabnahmen und Labordiagnostik

Blutabnahmen erfolgen meist aus der Armvene und dienen der Diagnostik oder Therapiekontrolle. Je nach Fragestellung können Proben an spezialisierte Labore übermittelt werden. Welche Untersuchung veranlasst wird und welche Kosten dabei entstehen können, bespreche ich mit Ihnen.

Bei Blutabnahmen kann es insbesondere zu Schmerzen an der Einstichstelle, Blutergüssen, Nachblutungen, Reizungen, Schwellungen oder Kreislaufreaktionen wie Schwindel und Übelkeit kommen. Selten sind Infektionen, Venenreizungen oder allergische Reaktionen möglich. Bitte informieren Sie mich, wenn Sie bei einer Blutentnahme bereits kollabiert sind, Gerinnungsstörungen haben, blutverdünnende Medikamente einnehmen oder sensibel auf solche Verfahren reagieren.

1.2 Infusionen

Infusionen ermöglichen die direkte Verabreichung von Vitaminen, Mineralstoffen oder anderen Wirkstoffen in die Blutbahn, zum Beispiel bei Erschöpfungszuständen oder zur Unterstützung einer individuell geplanten Behandlung.

Möglich sind insbesondere Schmerzen, Blutergüsse, Nachblutungen, Schwellungen, Venenreizungen, Kreislaufreaktionen, Infektionen an der Einstichstelle und allergische Reaktionen bis hin zum allergischen Schock. Bitte informieren Sie mich vorab über bekannte Unverträglichkeiten, Allergien, Vorerkrankungen, eine Schwangerschaft und alle eingenommenen Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel.

Wichtig: Die schriftlichen Informationen ergänzen das persönliche Aufklärungsgespräch. Bitte teilen Sie mir Veränderungen Ihrer Beschwerden, neue Diagnosen, Schwangerschaften, Medikamente und Unverträglichkeiten vor der jeweiligen Behandlung mit.

2 TRADITIONELLE CHINESISCHE MEDIZIN (TCM)

Die Traditionelle Chinesische Medizin (TCM) ist ein ganzheitlich ausgerichtetes Medizinsystem. Zu ihr gehören neben der Akupunktur insbesondere die chinesische Kräutertherapie, die chinesische Ernährungslehre, Tuina und weitere äußere Behandlungsverfahren. Viele Menschen entscheiden sich für die TCM, weil sie eine ganzheitliche und möglichst nebenwirkungsarme Behandlung oder Ergänzung zu anderen medizinischen Verfahren suchen. Einen besonderen Stellenwert hat in meiner Praxis die chinesische Phytotherapie, insbesondere bei Beschwerden aus der Frauenheilkunde sowie bei hormonellen und funktionellen Regulationsstörungen.

Nach dem traditionellen Verständnis der TCM ist alles Leben von der Energie „Qi“ durchdrungen, die in Leitbahnen beziehungsweise Meridianen durch den Körper fließt. Gesundheit beruht auf einem Gleichgewicht der gegensätzlichen und sich ergänzenden Aspekte Yin und Yang. Äußere Umwelteinflüsse, emotionale Vorgänge sowie Ernährung, Unter- oder Überbelastung, Verletzungen und Traumen können die Energieströme beeinflussen. Nach dem Erklärungsmodell der TCM kann dadurch ein Ungleichgewicht entstehen, das Krankheiten, funktionelle Beschwerden ohne nachgewiesene organische Ursache oder Schmerzen verursachen kann. Die Akupunktur ist seit Jahrtausenden ein fester Bestandteil der TCM. Die Stimulation ausgewählter Akupunkturpunkte soll die Selbstheilungskräfte anregen und dazu beitragen, einen harmonischen Zustand der Energie wiederherzustellen.

Akupunktur kann allein oder in Kombination mit anderen Verfahren angewendet werden. Vor der ersten Behandlung erfolgt eine ausführliche Anamnese nach den Prinzipien der TCM, zum Beispiel mit Zungen-, Puls- und Meridiandiagnostik. Diese kann bis zu zwei Stunden dauern.

Ich arbeite ausschließlich mit sterilen Einwegnadeln aus chirurgischem Stahl. Die feinen Nadeln werden an ausgewählten Punkten am Körper, am Kopf oder an den Gliedmaßen wenige Millimeter bis Zentimeter tief eingestochen. Je nach Bedarf werden sie bewegt, gedreht oder mit **Moxibustion** (Beifußwärme) erwärmt. Der Einstich kann kurz unangenehm sein. Während der Behandlung kann ein Gefühl von Druck, Wärme oder Schwere entstehen, das auch nach der Behandlung kurz anhalten kann. Eine Sitzung dauert meist 15–30 Minuten; Häufigkeit und Behandlungsdauer richten sich nach dem individuellen Befund.

Bei der **Ohrakupunktur** oder der **Heidelberger Schädelakupunktur** können kleine sterile Dauernadeln verwendet werden. Sie können je nach Indikation 1–10 Tage in der Haut verbleiben und mit einem Pflaster fixiert werden. Haarewaschen, Kämmen und Föhnen sind möglich. Wenn Nadeln stören oder eine Haarcoloration ansteht, können sie vorsichtig mit dem Fingernagel entfernt werden.

Alternativ kann eine **Laserakupunktur** eingesetzt werden. Dabei werden Akupunkturpunkte mit Laserlicht in einem bestimmten Frequenzbereich stimuliert. Dieses nadelfreie Verfahren kann insbesondere bei Kindern mit Tuina kombiniert werden.

3 ERGÄNZENDE BEHANDLUNGSVERFAHREN

Die Verfahren können einzeln oder in Kombination mit Akupunktur eingesetzt werden, wobei Wärme (Wärmekissen oder TDP-Lampe) abhängig vom jeweiligen Verfahren und Befund ergänzend zur Unterstützung der Behandlung angewendet werden kann.

3.1 Tuina

Tuina ist die manuelle Therapie der Traditionellen Chinesischen Medizin und hat dort insbesondere in der Kinderheilkunde eine große Bedeutung. Sie entspricht einer nadelfreien Akupunkturbehandlung mit den Händen. Dabei werden Akupunktur- und Reizpunkte sowie Reizflächen mit über 50 differenzierten Techniken angeregt, gerieben, gezupft, gedehnt, vibriert und vorsichtig gekniffen.

Neben der Behandlung der Meridiane können durch die Tuina-Techniken die Durchblutung und die Mobilisierung von Körperpartien und Gelenken verbessert werden. Wie bei der Akupunktur ist die Wirkung der Tuina-Behandlung nicht lokal begrenzt, sondern bezieht auch das sympathische und parasympathische Nervensystem mit ein. Dadurch kann Tuina bei vielen Beschwerden helfen, die körpereigene Regulationsfähigkeit zu verbessern.

3.2 Triggerpunkt Therapie

Triggerpunkte sind tastbare, druckempfindliche Verhärtungen innerhalb der Muskulatur, die örtliche oder ausstrahlende Schmerzen verursachen und die Beweglichkeit einschränken können. Bei der Triggerpunkttherapie werden diese

Bereiche gezielt ertastet und durch Druck, Dehnung oder weitere geeignete manuelle Reize behandelt. Dadurch sollen muskuläre Spannungen gelöst, die Durchblutung verbessert und damit verbundene Beschwerden gelindert werden. Nach der Behandlung können vorübergehend Druckschmerzen oder muskelkaterähnliche Beschwerden auftreten.

3.3 Schröpfen

Beim Schröpfen werden Schröpfgläser durch Unterdruck für 5–20 Minuten auf ausgewählte Haut- oder Akupunkturpunkte aufgesetzt. Der Unterdruck wird je nach verwendetem System durch einen am Schröpfglas befestigten Gummiball, durch Erhitzen beim sogenannten Feuerschröpfen oder mithilfe einer speziellen Handpumpe erzeugt. Dadurch kann eine lokale Hyperämie entstehen, wodurch die Durchblutung und der Lymphfluss angeregt werden können. Dies kann zur Lösung von Verspannungen beitragen.

Bei der Schröpfmassage werden die Schröpfgläser über die Haut gezogen. Dabei können oberflächliche sichtbare Blutergüsse entstehen, die nach dem Verständnis der TCM Hinweise auf die Lokalisation von Stasen, Muskelverhärtungen und Störungen von Organsystemen geben können.

3.4 Gua Sha

Gua Sha ist eine Reiztherapie, bei der die Haut mithilfe eines speziellen Schabers durch streichende Bewegungen über die Muskeln und Meridiane gereizt wird. Dabei entsteht eine deutliche Hautrötung. Durch die Behandlung sollen Verspannungen gelöst und der Lymphfluss angeregt werden, sodass nach traditionellem Verständnis Ablagerungen aus dem Körper ausgeleitet werden können. Grundsätzlich kann Gua Sha am ganzen Körper angewendet werden; das medizinische Haupteinsatzgebiet ist der Rücken. Bei vorliegenden Stasen und Verhärtungen entstehen nach der Behandlung häufig Hautpetechien, also punktuelle Blutungen unter der Haut, und Ekchymosen, also fleckenartige Einblutungen. Diese sind in der Regel schmerzfrei und bilden sich meist innerhalb von 1–6 Tagen zurück.

Nach Erfahrungen aus der klinischen Praxis empfinden viele Patienten bereits unmittelbar nach der Behandlung Entspannung, Erleichterung und Wohlbefinden. Zu den Einsatzgebieten gehören unter anderem Spannungskopfschmerzen, Migräne, Myogelosen, Schwindel und Asthma bronchiale.

3.5 Mikroaderlass

Beim Mikroaderlass werden Akupunkturpunkte oder die umgebenden Hautflächen mit sterilen Pflaumenblütenhämmerchen, feinen Lanzetten oder dünnen Injektionsnadeln zum geringen Bluten oder zu einer leichten Hautrötung angeregt. Gegebenenfalls wird das Verfahren mit einem sterilen Schröpfglas kombiniert. Diese Technik wird insbesondere bei ausgeprägten Füllesyndromen, Stagnationen und Vernarbungen angewendet.

3.6 Biomesotherapie

Bei der Biomesotherapie werden zuvor ausgewählte Akupunkturpunkte mit einer 1- oder 2%igen Procainlösung oder entsprechenden homöopathischen Wirkstoffampullen intrakutan oder subkutan behandelt. Dadurch werden der Reiz des Akupunkturpunktes und die örtliche Wirkung der verwendeten Präparate miteinander verbunden. Die Injektion erfolgt mithilfe eines Injektionspens, der eine präzise und in der Regel schmerzarme Anwendung ermöglicht. Vorübergehend können Rötungen, Schwellungen, Blutergüsse, Nachblutungen oder Schmerzen an der Einstichstelle auftreten. Selten sind Infektionen, allergische Reaktionen oder Kreislaufreaktionen möglich.

3.7 Kinesiologisches Taping

Beim kinesiologischen Taping wird ein spezielles elastisches Tape entlang von Meridianen oder anatomischen Strukturen auf die Haut geklebt. Es passt sich den Bewegungen an, stimuliert sanft die Meridiane und kann Heilungsprozesse unterstützen sowie Stabilität geben. Das Tape ist wasserfest und bleibt in der Regel 4–7 Tage auf der Haut. In seltenen Fällen kann es zu Hautreizungen oder allergischen Reaktionen kommen. Bei Rötung, Juckreiz oder Unwohlsein sollte das Tape entfernt werden.

4 RISIKEN, GRENZEN und VERHALTEN vor und nach der BEHANDLUNG

Bei entsprechend sensiblen Patienten kann die Behandlung einen gewissen „Entspannungseffekt“ hervorrufen, der sich durch Müdigkeit bemerkbar macht. Darüber hinaus können Schwindel, Blässe, Schwitzen, Übelkeit, Herzrasen, Kälteschauer oder Benommenheit bis hin zu einem kurzzeitigen Kreislaufabfall auftreten. In der Regel helfen Ruhe und ein warmes Getränk. Auch kleine Blutergüsse, Nachblutungen, Rötungen, lokale Schmerzen oder selten Infektionen können vorkommen. Sehr selten sind bei der Akupunktur Nervenirritationen oder ein Pneumothorax möglich.

Bitte informieren Sie mich, wenn Sie bei einer Blutentnahme bereits kollabiert sind oder wissen, dass Sie sensibel auf solche Therapieverfahren reagieren.

Bitte begeben Sie sich erst wieder in den Straßenverkehr, wenn Sie sich wach und munter fühlen.

Bei bekannten Allergien, zum Beispiel gegen Medikamente, Desinfektionsmittel, Tapekleber, Pflaster oder Latex, können Reaktionen wie Hautausschlag, Juckreiz oder Übelkeit auftreten. Bitte informieren Sie mich vorab über entsprechende Vorerfahrungen.

Bei Schwangeren kann es zu einer Anregung der Wehentätigkeit und im ungünstigen Fall zu einer spontanen Fehlgeburt kommen. Bei Risikoschwangerschaften sollte das Für und Wider einer Akupunkturbehandlung besonders sorgfältig abgewogen werden. Bitte teilen Sie mir eine bestehende oder mögliche Schwangerschaft vor der Behandlung mit.

Zu Beginn kann es zu einer sogenannten Erstverschlimmerung kommen. Diese Reaktion ist meist vorübergehend. Bitte informieren Sie mich, wenn Beschwerden ungewöhnlich stark sind oder länger anhalten.

Jeder Mensch reagiert auf eine Akupunkturbehandlung individuell. Je nach Beschwerdebild kann es in vielen Fällen zu einer deutlichen Schmerzlinderung kommen. Eine erste Linderung wird häufig nach 1–3 Akupunktursitzungen wahrgenommen. Der Erfolg kann Wochen, Monate oder Jahre anhalten, manchmal aber auch ausbleiben. Bei einem Nichtansprechen der Therapie werde ich Ihnen dazu raten, die Behandlung abzubrechen oder das weitere Vorgehen anzupassen.

Bitte meiden Sie am Tag unmittelbar vor und nach der Behandlung so weit wie möglich:

- großen Hunger oder Durst, starken Flüssigkeitsverlust und üppige Mahlzeiten,
- übermäßige körperliche oder nervliche Anstrengung, zum Beispiel Sauna, Leistungssport oder Hektik,
- anregende oder beruhigende Mittel, zum Beispiel Alkohol, Kaffee, starken Tee, Nikotin, Drogen oder nicht ärztlich verordnete Schlafmittel.

Bei ungewöhnlich starken oder anhaltenden Beschwerden informieren Sie mich bitte zeitnah. In einem medizinischen Notfall wenden Sie sich unmittelbar an den Rettungsdienst unter 112.

Das Absetzen, Reduzieren oder eigenständige Verändern der Dosierung **schulmedizinischer Medikamente** darf nur nach Rücksprache mit dem verordnenden Arzt oder Therapeuten erfolgen. Ein unkontrolliertes Absetzen oder Reduzieren kann unerwünschte Folgen haben, zum Beispiel erhebliche Entzugserscheinungen, das Wiederauftreten des ursprünglichen Beschwerdebildes oder anhaltende psychovegetative Beschwerden. Bitte informieren Sie mich auch über neu verordnete, in der Dosierung veränderte oder abgesetzte Medikamente.

5 CHINESISCHE KRÄUTERTHERAPIE

Die chinesische Kräutertherapie ist ein wesentlicher Bestandteil der Traditionellen Chinesischen Medizin. Verwendet werden überwiegend Pflanzenteile wie Wurzeln, Blüten, Beeren und Rinden sowie einzelne mineralische oder organische Substanzen, zum Beispiel Muschelkalk. Die Rezepturen werden individuell nach dem jeweiligen Beschwerdebild und der TCM-Diagnostik zusammengestellt. Nach dem traditionellen Verständnis der TCM können sie regulierend oder substanzaufbauend eingesetzt werden, beispielsweise mit dem Ziel, Qi, Blut oder Yin zu stärken.

Ein Schwerpunkt meiner Praxis liegt in der individuellen Begleitung von Frauen mit Zyklusbeschwerden, hormonellen Dysbalancen oder Endometriose sowie während der Schwangerschaft und nach der Geburt. Auch bei Erschöpfungszuständen, Stoffwechselstörungen oder Ödemen kann die chinesische Kräutertherapie Bestandteil des Behandlungskonzeptes sein. Welche Rezeptur eingesetzt wird, richtet sich nach dem individuellen Befund. Während der Schwangerschaft werden die enthaltenen Kräuter besonders sorgfältig ausgewählt und an die jeweilige Situation angepasst. Die Rezepturen verordne ich meistens als Granulat. Die jeweils verordnete Granulatmenge wird mit heißem Wasser aufgegossen und als warmes Getränk eingenommen. Zubereitung, Dosierung, Einnahmehäufigkeit und Einnahmedauer werden bei jeder Rezeptur individuell besprochen.

Üblicherweise arbeite ich mit der LIAN Chinaherb zusammen und bestelle die Rezeptur für Sie bei der Apotheke. Herstellung, Versand und Rechnungsstellung erfolgen direkt durch die Apotheke. Weitere Informationen finden Sie unter www.lian.ch/de. Alternativ können die Rezepturen über andere spezialisierte Apotheken bezogen werden. Einen Überblick und eine Suchfunktion bietet die Seite www.tcm-apo.de.

Mögliche Risiken sind insbesondere Unverträglichkeiten oder Allergien gegenüber einzelnen Bestandteilen. Der Geschmack der Granulate oder Abkochungen kann als ungewohnt empfunden werden. Außerdem können Übelkeit, verstärkte Darmbewegungen, Durchfall oder eine vorübergehende Verschlechterung bestehender Beschwerden auftreten. Wechselwirkungen mit Medikamenten oder Nahrungsergänzungsmitteln sind möglich. Bei Autoimmunerkrankungen kann es im Einzelfall zu einer subjektiven oder objektiven Verschlechterung kommen.

6 ORGANISATORISCHE RAHMENBEDINGUNGEN, ERSTATTUNG DER BEHANDLUNGSKOSTEN und HONORAR

Um ausreichend Zeit und Ruhe für Sie einplanen zu können, führe ich eine **Bestellpraxis**. Vereinbarte Termine sind für beide Seiten verbindlich.

Sind Sie an einem Termin verhindert, können Sie diesen **spätestens 24 Stunden vorher telefonisch oder per E-Mail kostenfrei absagen**. Für nicht rechtzeitig abgesagte Termine berechne ich gemäß § 615 BGB die in der aktuellen Honorarübersicht ausgewiesene **Versäumnispauschale**, sofern der Termin nicht anderweitig vergeben werden kann;

der Nachweis eines geringeren oder vollständig fehlenden Ausfalls bleibt möglich. Die Hälfte der vereinnahmten Versäumnispauschalen wird zum Jahresende an gemeinnützige Einrichtungen gespendet.

Die **Abrechnung erfolgt immer nach Leistung** (Anamnese, Tests, behandelte Strukturen etc. sowie Berichterstellung) und nie nach aufgewendeter Zeit, die häufig zwischen 20 und 60 Minuten liegt. Die erbrachten Leistungen werden bei der Rechnungserstellung den Ziffern des Gebührenverzeichnisses für Heilpraktiker (GebÜH) zugeordnet, da dieses von den meisten privaten Krankenversicherungen akzeptiert wird. **Das Honorarverzeichnis meiner Praxis liegt in der aktuellen Fassung in den Praxisräumen zur Ansicht aus beziehungsweise kann unter www.naturheilkunst-lotus.de/Praxis/Ihr-Termin/ eingesehen werden.**

Für gesondert angebotene Diagnostik- und Behandlungspakete gelten die jeweils bei Abschluss ausgehändigten Paketvereinbarungen.

Die gesetzlichen Krankenkassen übernehmen die Behandlungskosten in der Regel nicht. Einige **private Krankenversicherungen, die Beihilfe, die Postbeamtenkrankenkasse** und einige **Zusatzversicherungen bieten oft eine Teilerstattung an.** Die Versicherungen begrenzen ihre Erstattungen oftmals auf die Sätze des GebÜH. Hierbei handelt es sich um Durchschnittswerte aus dem Jahr 1985, die seitdem nicht angepasst wurden.

Aus diesem Grund kann ich nicht alle meine Leistungen nach der Höhe der dort aufgeführten Sätze abrechnen, sondern **mein Honorar anteilig den passenden Ziffern zuordnen** oder aufgrund der **aufwendigen und umfassenden Leistungen zu mehrfachen Sätzen abrechnen**, beispielsweise bei Anamnese, Befunderhebung und Beratung, die **normalerweise nicht in diesem Umfang von den privaten Krankenversicherungen übernommen werden**. Ebenso können **einzelne Positionen mehrfach angewendet werden**, beispielsweise bei der Wiederholung einzelner Behandlungsschritte während einer Behandlung, bei der Anwendung derselben Therapiemaßnahmen für unterschiedliche Teilerkrankungen oder verschiedene Körperteile, was **ebenfalls nicht immer von den privaten Krankenversicherungen übernommen wird**; die Differenzbeträge sind in diesem Fall vom Patienten zu tragen.

Die Ergebnisse sämtlicher Erstattungsverfahren haben keinen Einfluss auf das vereinbarte Honorar. Das Erstattungsverfahren und jeglichen Schriftverkehr mit den Versicherungen hat der Patient selbstständig und eigenverantwortlich durchzuführen.

Das Honorar ist unabhängig von jeglicher Versicherungs- oder Beihilfeleistung gemäß § 614 BGB nach jedem Termin in bar gegen Quittung oder nach Rechnungserhalt per Überweisung innerhalb von 14 Tagen zu zahlen. Die Rechnung wird ausschließlich in digitaler Form an die angegebene E-Mail-Adresse versandt.

Mit Beginn der Behandlung sind diese Bedingungen Teil des Behandlungsvertrags. Sollten Sie hierzu Fragen haben, sprechen Sie mich bitte jederzeit gerne an.

1 PATIENTENINFORMATION zum DATENSCHUTZ

Informationen gemäß Art. 13 und 14 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

1.1 Verantwortliche Stelle

Valentina Borowez, Heilpraktikerin, Praxis Naturheilkunst Lotus, Rotäckerweg 16, 69502 Hemsbach, Telefon 0173 9461672, E-Mail lotus-tcm@outlook.de.

1.2 Verarbeitete Daten und Herkunft

Verarbeitet werden insbesondere Stamm- und Kontaktdaten, Geburtsdatum, Versicherungsstatus, Termin-, Vertrags-, Abrechnungs- und Zahlungsdaten sowie Gesundheitsdaten wie Anamnese, Beschwerden, Diagnosen, Befunde, Laborwerte, Medikationen, Therapieempfehlungen, Behandlungsdokumentation, Rezepte, Korrespondenz und – soweit erforderlich – Fotos. Die Daten stammen von Ihnen, von Sorgeberechtigten oder Bevollmächtigten sowie, soweit zulässig und erforderlich, von Laboren, Apotheken oder anderen von Ihnen veranlassten Stellen.

1.3 Zwecke und Rechtsgrundlagen

Die Verarbeitung erfolgt zur Anbahnung, Durchführung und Abrechnung des Behandlungsvertrags, zur medizinischen Dokumentation und Nachsorge, zur Termin- und Praxisorganisation, zur Erfüllung gesetzlicher Pflichten sowie zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Rechtsgrundlagen sind insbesondere Art. 6 Abs. 1 Buchst. b und c DSGVO, Art. 9 Abs. 2 Buchst. h DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 Buchst. b BDSG sowie §§ 630a ff. BGB. Für die Wahrung berechtigter Interessen und Rechtsansprüche können Art. 6 Abs. 1 Buchst. f und Art. 9 Abs. 2 Buchst. f DSGVO gelten. Soweit eine Verarbeitung ausschließlich auf einer freiwilligen Einwilligung beruht, gelten Art. 6 Abs. 1 Buchst. a und bei Gesundheitsdaten Art. 9 Abs. 2 Buchst. a DSGVO.

Die Bereitstellung der für Behandlung, Dokumentation und Abrechnung erforderlichen Daten ist für den Behandlungsvertrag notwendig. Werden diese Daten nicht bereitgestellt, kann die Praxis die Behandlung nicht aufnehmen oder fortführen.

1.4 Praxissoftware Lemniskus und Praxismitarbeiter

Zur Praxisorganisation wird die cloudbasierte Praxissoftware Lemniskus der pgt technology scouting GmbH eingesetzt. Verarbeitet werden dort insbesondere Stammdaten, Termine, Leistungs- und Behandlungsangaben, Rezepte, Rechnungs- und Zahlungsdaten sowie Kommunikations- und Portalvorgänge. Eingesetzt werden insbesondere Online-Terminbuchung, Patientenzugang, digitaler Rechnungsversand und Zahlungsabgleich; Terminbestätigungen oder -erinnerungen können ergänzt werden. Lemniskus verarbeitet Daten im Auftrag der Praxis auf Grundlage eines Auftragsverarbeitungsvertrags gemäß Art. 28 DSGVO. Die vertraglich vereinbarte Datenverarbeitung findet nach den aktuellen Lemniskus-Vertragsunterlagen innerhalb der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums statt. Praxismitarbeiter haben im Rahmen ihrer Tätigkeit Zugriff auf Lemniskus und den dienstlichen E-Mail-Verkehr. Zugriffe erfolgen weisungsgebunden, zweckgebunden und nur im erforderlichen Umfang.

1.5 Speicherung und Kommunikation

Patientendaten einschließlich Fotos werden je nach Vorgang in Lemniskus, im dienstlichen E-Mail-System, auf dem geschützten Praxis-PC, auf externen Datenträgern, auf dem dienstlich genutzten Smartphone sowie in Papierakten verarbeitet. Es werden angemessene technische und organisatorische Schutzmaßnahmen eingesetzt.

Offizielle Kommunikationswege der Praxis sind Telefon, Lemniskus und die Praxis-E-Mail-Adresse lotus-tcm@outlook.de. Patientenunterlagen sollen ausschließlich an diese E-Mail-Adresse gesendet werden.

WhatsApp, Telegram und andere Messenger sind keine offiziellen Kommunikationswege der Praxis. Wenn Sie die Praxis dennoch über einen solchen Dienst kontaktieren, nutzen Sie diesen Übermittlungsweg eigenverantwortlich. Die Daten werden dabei auch durch den jeweiligen Anbieter und auf den beteiligten Endgeräten verarbeitet. Behandlungsrelevante Inhalte können zur Bearbeitung und Dokumentation in die Praxissysteme übernommen werden.

1.6 Empfänger

Daten werden nur übermittelt, soweit dies für Behandlung, Diagnostik, Abrechnung oder gesetzliche Pflichten erforderlich ist, eine andere Rechtsgrundlage besteht oder Sie eingewilligt haben. Empfänger können insbesondere sein:

- medizinische Labore, insbesondere MVZ GANZIMMUN GmbH, biovis Diagnostik MVZ GmbH, KEAC und die Laborgemeinschaft für ganzheitliche Medizin;
- Apotheken, soweit die Übermittlung beauftragt, erforderlich oder von Ihnen gewünscht ist;
- Lemniskus und weitere eingesetzte IT-, Hosting-, E-Mail-, Telekommunikations- und Wartungsdienstleister;
- Banken sowie gegebenenfalls Steuerberatung, Buchhaltung, Rechtsberatung, Inkasso- oder Forderungsmanagement;
- Behörden, Gerichte, Versicherungen oder Kostenträger, soweit eine gesetzliche Grundlage besteht oder Sie die Übermittlung veranlasst haben.

Soweit die Praxis Kommunikations- oder Plattformanbieter einsetzt und dabei Daten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums übermittelt werden, erfolgt dies nur unter den Voraussetzungen der Art. 44 ff. DSGVO.

1.7 Speicherdauer

Behandlungsunterlagen werden grundsätzlich zehn Jahre nach Abschluss der Behandlung aufbewahrt, soweit keine längere gesetzliche Frist oder die Sicherung von Rechtsansprüchen eine längere Speicherung erfordert. Steuer- und abrechnungsrelevante Unterlagen werden entsprechend den jeweils geltenden gesetzlichen Fristen aufbewahrt. Daten, die ausschließlich auf einer freiwilligen Einwilligung beruhen, werden bis zum Widerruf oder bis zum Wegfall des Zwecks verarbeitet, soweit keine gesetzlichen Gründe für eine weitere Speicherung bestehen.

1.8 Ihre Rechte

Sie haben nach Maßgabe der gesetzlichen Voraussetzungen Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch. Eine Einwilligung können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen; die Rechtmäßigkeit der vorherigen Verarbeitung bleibt unberührt. Gesetzliche Dokumentations- und Aufbewahrungspflichten sowie andere Erlaubnistatbestände bleiben bestehen.

Sie können sich bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde beschweren, insbesondere beim Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Heilbronner Straße 35, 70191 Stuttgart, E-Mail poststelle@fdi.bwl.de, www.baden-wuerttemberg.datenschutz.de.

1.9 Verarbeitung bei Minderjährigen

Bei minderjährigen oder nicht selbst entscheidungsfähigen Personen werden Daten der behandelten Person und der gesetzlichen Vertretung verarbeitet. Rechte und Entscheidungsbefugnisse richten sich nach Alter, Einsichtsfähigkeit und Vertretungsbefugnis. In Zweifelsfällen kann die Praxis einen Nachweis oder weitere Unterschriften verlangen.

8 EINWILLIGUNG und UNTERSCHRIFT

8.1 Aufklärung, Behandlung und Vertrag

Den vorstehenden Aufklärungsbogen habe ich gelesen und verstanden. Ich bestätige, dass ich rechtzeitig und verständlich über Art, Umfang und Durchführung der vorgesehenen Behandlung, über zu erwartende Folgen und Risiken sowie über Notwendigkeit, Dringlichkeit, Eignung und Erfolgsaussichten im Hinblick auf Diagnose und Therapie aufgeklärt wurde. Auch in Betracht kommende Behandlungsalternativen einschließlich der Möglichkeit, die Behandlung abzulehnen oder zunächst nicht durchführen zu lassen, wurden mit mir besprochen.

Ich konnte im Aufklärungsgespräch alle mich interessierenden Fragen stellen. Sie wurden vollständig und verständlich beantwortet. Ich bin ausreichend informiert, habe mir meine Entscheidung gründlich überlegt, bin mit den vorstehenden organisatorischen Bedingungen und der Honorarvereinbarung einverstanden und benötige keine weitere Überlegungsfrist. Ich willige in die besprochene Behandlung zu den vorstehend beschriebenen Bedingungen ein. Die Einwilligung zur Behandlung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen formlos, insbesondere mündlich und auch während der Behandlung, widerrufen.

8.2 Datenschutzinformation und E-Mail-Versand

Ich habe die in diesem Dokument enthaltene Patienteninformation zum Datenschutz gelesen und zur Kenntnis genommen. Ich erhalte eine Ausfertigung dieses Dokuments. Ich willige ausdrücklich in die Verarbeitung meiner Gesundheitsdaten ein, soweit dies für die Durchführung, Dokumentation und Abrechnung meiner Behandlung sowie für erforderliche Übermittlungen an die in der Datenschutzinformation genannten Empfänger notwendig ist. Ohne diese Verarbeitung ist eine Behandlung nicht möglich. Die Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Mit der Angabe meiner E-Mail-Adresse bin ich einverstanden, dass Rechnungen, Terminmitteilungen, Rezepte und vergleichbare Praxisunterlagen an diese Adresse per E-Mail ohne zusätzliche Verschlüsselung, Sicherung oder Passwortschutz versandt werden.

8.3 Einwilligung zur Veröffentlichung von Patientenfeedback

Ich willige ein, dass Rückmeldungen, die ich der Praxis zu meiner Behandlung oder meinen Erfahrungen mit der Praxis übermittle, in anonymisierter Form zu Informations- und Werbezwecken auf der Homepage, in sozialen Medien und in anderen digitalen Veröffentlichungen verwendet werden dürfen. Die Praxis darf den Text kürzen, ohne Aussage oder Sinn zu verändern. Namen, Kontaktdaten und sonstige Angaben, die unmittelbar auf meine Person schließen lassen, werden nicht veröffentlicht. Diese Einwilligung ist freiwillig und kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Die Ablehnung oder der Widerruf hat keine Auswirkungen auf die Behandlung. Auf bereits von Dritten weiterverbreitete Inhalte hat die Praxis möglicherweise keinen vollständigen Einfluss.

Wenn Sie nicht einwilligen möchten, streichen Sie diesen Abschnitt bitte vor der Unterzeichnung.

8.4 Persönliche Angaben des Patienten

Vor- und Nachname: Geburtsdatum:

E-Mail: Telefon:

.....
Ort und Datum

.....
Unterschrift Patient

8.5 Angaben bei Minderjährigen

Dieser Abschnitt ist nur auszufüllen, wenn der Patient minderjährig ist und die Erklärung durch einen Sorgeberechtigten abgegeben wird.

Name des Sorgeberechtigten:

Ich versichere, allein sorgeberechtigt oder vom weiteren Sorgeberechtigten zur Abgabe dieser Erklärungen bevollmächtigt zu sein.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift Sorgeberechtigter